

Osterbrunnen in Ergolding

Fleißige Helferinnen und Firmlinge gestalteten den Brunnen vor der Pfarrkirche



Ergolding. Auf der Liste des Firmfahrplans steht nun bereits zum zweiten Jahr in Folge „Projekt Osterbrunnen“. Wenn es coronabedingt auch hier wieder zu Einschränkungen kam, so konnte das Projekt am Brunnen vor der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung doch glücklich abgeschlossen werden. Im Vorfeld schon hatte Jutta Riedl eine grüne Girlande aus frischem Buchs und anderen grünen Zweigen hergestellt, die sie dann zum ausgemachten Zeitpunkt mitbrachte. Die anderen Materialien und Werkzeuge stellte Monika Reitmeier bereit, die dankenswerter Weise auch dieses Jahr wieder das Projekt federführend gestaltete. Fachmännisch leitete sie die drei Firmlinge an, die zum Schmücken gekommen waren. Mit Mund-Nase-Schutz und guter Laune halfen alle Beteiligten zusammen, sodass nach einer knappen Stunde der graue Marienbrunnen mit Farbe bestückt war: bunte Ostereierketten und Schleifen zieren zur grünen Girlande nun wieder für einige Zeit den

Brunnen. Ein besonderes Highlight für die Firmlinge war das Anbringen persönlicher Ostereier gegen Ende des Projekts - jede Firmbewerberin durfte nämlich ein weißes Ei bemalen und mit ihrem Namen beschriften, damit man bei genauem Hinsehen entdecken kann, wer beim Schmücken dieses Jahr beteiligt gewesen ist. Pfarrer Josef Vilsmeier begutachtete den Brunnen schon während der Aktion und war auch dieses Jahr wieder froh über das geglückte Farbenspiel, ebenso Pastoralreferentin Kristiane Köppl, die den Firmlingen am Ende mit einem kleinen Schokohasen für deren engagierten Einsatz dankte - natürlich Fairtrade.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Foto: Past.ref. Kristiane Köppl / 30.03.2021)